

Gruppenübersicht

Rote Gruppe		Blaue Gruppe	
Team A		Team B	
Team C		Team D	
Team E		Team F	

Hinrunde

Team A	10 : 7	Team E
Team B	4 : 5	Team F
Team C	5 : 7	Team A
Team D	6 : 10	Team B
Team E	7 : 2	Team C
Team F	6 : 6	Team D

Rückrunde

Team E	5 : 7	Team A
Team F	6 : 7	Team B
Team A	5 : 6	Team C
Team B	9 : 7	Team D
Team C	10 : 8	Team E
Team D	9 : 3	Team F

Endtabelle

Rote Gruppe					Blaue Gruppe				
1.	Team A	29:23	+6	6:2	1.	Team B	30:24	+6	6:2
2.	Team C	23:27	-4	4:4	2.	Team D	28:28	0	3:5
3.	Team E	27:29	-2	2:6	3.	Team F	20:26	-6	3:5

Halbfinale

Team A	6 : 7	Team D
Team B	11 : 10 (n. P.)	Team C

Spiel um Platz 5

Team F 9 : 6 Team E

Spiel um Platz 3

Team C 6 : 9 Team A

Finale

Team D 5 : 6 Team B

Platzierungen

Platz 6

Team E – Björn Buss (TW), Sara Kleinschmidt, Nils Heiden, Jan Nast, Thorsten Eggers, Lars Pohlmann, Ole Petersen, Andre Böttcher & Illi

Platz 5

Team F – Dirk Dörflinger (TW), Laura Schmidtke, Dirk Haalck, Lars Barkow, Michael Gerstenberg, Björn Pohlmann, Hauke Hendricks, Marko Hinrichs & Nils Röder

Platz 4

Team C – Jessica Schultz (TW), Freya Pferdenges, Tobias Jeß, Ingo Habermann, Hendrik Billerbeck, Tim Boldt, Mike Christiansen & Björn Kröger

Platz 3

Team A – Delf Billerbeck (TW), Marie Schreiber, Liena Lätare, Daniel Grundhöfer, Thorsten Roeder, Eike Schlinger, Steffen Boe, Julian Erdmann & Joachim Christiansen

Platz 2

Team D – Reimer Rathjens (TW), Christiane Zey, Nadine Rothländer, Ulf Boecke, Kai Habermann, Joachim Boldt, Christian Grösch, Jan Pohlmann & Jan Lätare

Platz 1

Team B – Boris Arens (TW), Nina Groth, Gabi Kleinschmidt, Ulf Roeder, Moke Rauschm Lasse Rathjens, Luka Schmidtke, Sven Kleinschmidt & Matthias Hauenstein

„The same procedure as every year!“ Zum Jahresende fand das alljährliche Speck-weg-Turnier statt und dennoch sollten einige Veränderungen einen neuen Anreiz schaffen. So wurden zwei Gruppen gegründet und eine anschließende KO-Runde sollte für den gewünschten Nervenkitzel sorgen! Nun war das letzte Spiel im Turnier keine Bestrafung mehr, denn in der letzten Partie ging es um den lang verschollenen Wanderpokal.

Viele der Teilnehmer realisierten aber erst im Verlauf des Abends, dass sich etwas geändert hat! So hörte man nach der Gruppenphase: „Sind wir jetzt fertig? Kann ich duschen? Wie, Spiel um Platz 5?“ Der neue Modus und das ein oder andere alkoholfreie Getränk (davon ist zumindest auszugehen) stifteten ein wenig Verwirrung.

Doch nun zu den Spielen. Die Glücksfee Laura Schmidtke loste die Mannschaften aus und schien es mit Team B relativ gut gemeint zu haben. Es kamen schon vereinzelte Stimmen auf, die Team B als Favorit ausmachten und hinter der Auslosung eine Manipulation vermuteten. Doch Speck-weg schreibt seine eigenen Gesetze und ließ im zweiten Spiel schon einen Favoritensturz befürchten. Die Gruppenphase war durch meist knappe Spiele geprägt, denn für alle Mannschaften war das Halbfinale das erklärte Ziel! Das schönste Tor erzielte hierbei sicherlich Gabi Kleinschmidt auf Pass von Luka Schmidtke. Luka spielte den Ball in den freien Raum und Gabi schraubte sich in die Luft und vollendete mit einem fulminanten Kempa (vielleicht hat sich Gabi auch einfach fallen lassen und den Ball mit Mühe und Not verwandelt, doch bei Fragen bezüglich des Vorgangs bitte direkt an Gabi wenden!).

Nun folgten die Spiele in der KO-Runde und die Karten wurden neu gemischt. In einer spannenden Partie zwischen Team B und C stand es nach 12 Minuten Spielzeit Unentschieden und so musste das Penaltywerfen über Sieger und Verlierer entscheiden. Die Schützen konnten alle sicher verwandeln, doch dann kam Freya Pferdmenes (man sah ihr die Nervosität schon vorher an). Freya startete von der Mittellinie und schraubte sich am 7-Meterpunkt in die Lüfte... der Wurf... und... und... der Pfosten! Aus! Aus! Das Spiel ist aus! Team B zieht ins Finale ein!

Auch das andere Halbfinale war an Spannung nicht zu überbieten. Beide Mannschaften befanden sich auf Augenhöhe und es ging Tor um Tor. Die Entscheidung fiel erst kurz vor dem Abpfiff. Tor für Team D und was passierte dann!?! Der schnelle Anwurf wird von Ulf Boecke unterbunden und es kommt zur Rudelbildung! Aufregung! Ulf bedient sich seiner Fertigkeiten im griechisch-römischen Ringen und legt Daniel Grundhöfer gekonnt auf die

Matte. Die Folge: Ulf wird des Feldes verwiesen! Überzahl für Team A und noch 4 Sekunden auf der Uhr. Der Ball kommt zu Steffen Boe... Abschluss aus 12 Metern... und... und... Reimer hält! Team D steht als zweiter Finalteilnehmer fest!

Team F und A konnten sich in ihren jeweiligen Platzierungsspielen durchsetzen und machten Lust auf das große Finale. Team B (der ernannte Turnierfavorit) und Team D (mit dem selbsternannten besten Torhüter des Turniers) standen sich gegenüber. Doch Reimer ließ seinen Worten auch Taten folgen! Er parierte wie ein junger Gott und hielt seine Mannschaft stets im Spiel. Es ging Tor um Tor. Wer sollte hier gewinnen? Wer hatte es mehr verdient? Wer war die besser aussehende Mannschaft? Es häuften sich die Fragen! Doch wer entschied schlussendlich das Finale? Richtig, das schöne Geschlecht. Nina Groth nahm sich von Außen ein Herz und verwandelte mit einem Wurf in das kurze Eck! Das Turnier war gelaufen und der Sieger hieß somit Team B!

Die 1. Herren dankt allen Teilnehmern für das zahlreiche Erscheinen und wünscht ein guten Start in das Jahr 2012!